

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Dorwort	XI—XII
I. Meteorologische Verhältnisse	2—4
II. Wasserstände.	
A. Donauwasserstände	5—6
B. Grundwasserstände	7
III. Gemeindegebiet	8
IV. Bau- und Wohnstatistik.	
A. Administrative Thätigkeit des Magistrates in Bausachen	10
B. Gebäude, Wohnungen und Wohnbestandtheile	11—17
C. Kündigungen von Wohnungen zc.	17—19
D. Leerstehende Wohnungen und sonstige Räumlichkeiten	20—25
E. Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten zc.	26—33
V. Stand der Bevölkerung	34
VI. Bewegung der Bevölkerung.	
A. Eheschließungen	36—42
B. Ehelösungen	43—45
C. Geburten	46—58
D. Legitimierungen unehelicher Kinder	58—59
E. Todesfälle	60—97
F. Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen gegen Lagerlag	98—101
Anhang:	
Verleihungen von communalen Auszeichnungen	102
VII. Wahlen.	
Einleitung	103—105
A. Reichsraths- und Landtagswahlen	105
B. Gemeinderathswahlen und Zusammenetzung des Gemeinderathes	105—106
C. Stadtrathswahlen und Zusammenetzung des Stadtrathes	107
D. Bezirksausschusswahlen und Zusammenetzung der Bezirksausschüsse	107—108
VIII. Personale und Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung.	
A. Das Personale der Gemeindeverwaltung, seine Bezüge in der Activität und im Ruhestande, die Bezüge seiner Hinterbliebenen	110—124
B. Geschäftsführung der Gemeindeverwaltung	125—128
IX. Oekonomische Verhältnisse der Gemeinde.	
A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde.	
a) Die Einnahmen	130—140
b) Die Ausgaben	141—152
c) Summarium der Einnahmen und Ausgaben	153

	Seite
2. Inventar über das Eigenthum der Gemeinde.	
a) Das Inventar über das Gemeindevermögen	153—157
b) Das Inventar über das Gemeindegut	157
c) Die Passiva des Gemeindevermögens insbesondere	158—163
B. Wasserleitungen	164—173
C. Beleuchtung	174—183
Anhang:	
1. Elektrische Anlagen für Starkströme	184—189
2. Privat-Gasinstallationen	190
D. Straßenwesen	191—208
E. Öffentliche Gartenanlagen	208
F. Canalifirung	209—215

X. Steuern und Regalien.

A. Steuern.

1. Directe Steuern und Zuschläge, Gemeindeumlagen auf den Mietzins (Zins-, Schul- und Einquartierungskreuzer):	
a) Im allgemeinen.	
1. Ausmaß der directen Steuern und Zuschläge, dann der Gemeindeumlagen auf den Mietzins	218—226
2. Stand der Steuerconten	226
b) Summarium der directen Steuern sammt Zuschlägen, insoweit deren Einhebung der Gemeinde obliegt, mit Ein-schluss der Zins- und Schulkreuzer	227—232
c) Grundsteuer	233—234
d) Gebäudesteuern, Zins- und Schulkreuzer	235—242
e) Erwerbsteuer.	
1. Allgemeine Erwerbsteuer	243—249
2. Erwerbsteuer von den der öffentlichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen	250—255
f) Rentensteuer	255—257
g) Personal-Einkommensteuer	258—268
h) Befoldungssteuer	268—270
i) Bei den der Aufsicht der k. k. Finanz-Landesdirection unterstehenden Staatscassen eingehobene, ferner an die k. k. Finanz-Landesdirection überwiesene directe Personalsteuern	270—271
k) Gemeindeumlagen auf den Mietzins	271
l) Zur Einhebung der directen Steuern	271—273
2. Verbrauchssteuern	274—279
3. Sonstige Steuern und Gebühren	280—284
B. Regalien (Das Lottogefälle)	284

XI. Militärangelegenheiten.

A. Ergänzung des Heeres und der Landwehr	286—288
B. Evidenthaltung der nichtactiven Mannschaft	289
C. Der Landsturm	290—293
D. Militärtaxpflicht der in Wien Heimatberechtigten	293—297
E. Anzeige, Verzeichnung und Classification der Pferde und Tragthiere, sowie Zählung der Fuhrwerke zu militärischen Zwecken	298
F. Militär-Einquartierungs- und Vorspannswesen	299—302

XII. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit.

A. Rechtspflege.	
1. Civilrechtspflege	304—315
2. Strafrechtspflege	316—338
3. Strafamtshandlungen des Magistrates, Privilegien- und Muster- schutz-Streitigkeiten	339—341
B. Öffentliche Sicherheit.	
1. Die Staatspolizeiverwaltung im Wiener Polizeirayon mit besonderer Rücksicht auf die k. k. Sicherheits- und die k. k. Gewölbeschutz-Wache	342—346
2. Schubwesen im Wiener Polizeirayon.	
Einleitung	346—347
a) Das Schubwesen im allgemeinen	347
b) Die Abschaffung	348
c) Die Abschiebung aus polizeilichen Rücksichten	348
d) Thätigkeit des Magistrates in Schubangelegenheiten.	
1. Im allgemeinen	349
2. Durch den Magistrat aus Wien, als deren Aufenthalts- ort, entfernte (abgeschobene) Personen	350—352
3. Von auswärts zwangsweise hieher geschickte und als hier heimatberechtigt vom Magistrate übernommene (zugehobene) Personen	353—355
4. Von auswärts zwangsweise zur Weiterbeförderung durch den Magistrat hieher geschickte (durchgehobene) Personen	355—356
3. Feuerlöschwesen.	
Einleitung	357
a) Personale, Pferde, Lösch- und Rettungsgeräte	358—362
b) Feuermeldestellen und Meldungen über Brände und sonstige Unfälle	363—364
c) Thätigkeit der Feuerwehren	365—368
d) Brände und sonstige Unfälle	369—373
e) Finanzielles	374
Anhang:	
Die Bewegung der Häftlinge im städtischen Polizei-Gefangenhause	375—376

XIII. Confessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.	
1. Im allgemeinen	378—381
2. Verhältnisse der katholischen Kirche	382—385
3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche	385
4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche	385—386
5. Verhältnisse der evangelischen Kirche	386—387
6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden	387
B. Confessionsänderungen	387—391

XIV. Bildungswesen.

A. Hochschulen und sonstige höhere Lehranstalten	394—404
B. Mittelschulen.	405—410
C. Militär-Vorbereitungsschulen	411
D. Höhere Mädchenschulen	411—412
E. Städtisches Pädagogium	413
F. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten	414—417
G. Conservatorium für Musik und darstellende Kunst der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien	417—418

	Seite
H. Gewerbliche Lehranstalten.	
1. Centralanstalten für den gewerblichen Unterricht	419—420
2. Fachschulen für die gewerblichen Hauptgruppen	421—423
3. Fachschulen für einzelne gewerbliche Zweige	424
4. Gewerbliche Fortbildungs- und Vorbereitungsschulen	425—434
5. Zeichen- u. Malschulen	435
J. Handelslehranstalten	436—438
K. Volksschulen.	
Einleitung	439—442
1. Staatliche Volksschulen	443
2. Städtische Volksschulen.	
a) Im allgemeinen	444—451
b) Schulen, Classen, Parallelclassen	452—456
c) Schüler	457—474
d) Lehrer	475—484
e) Der Unterricht im Turnen und in nicht obligaten Gegenständen	485—486
f) Finanzielles	487—489
3. Privat-Volksschulen	490—494
L. Knabenbeschäftigungsanstalten, Schulwerkstätten, Knabenhorte	495
M. Schulen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten	496
N. Unterrichtsanstalten für nicht vollsinnige und verwahrloste Kinder	497
O. Kindergärten, Kinderbewahranstalten und Krippen	497—501
P. Städtische Sammlungen	501—502
Q. Die Presse	503—507
R. Theater	508—510
 XV. Gesundheitswesen.	
A. Heilwesen.	
1. Sanitätspersonen	512
2. Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt	513—517
3. Heilanstalten	518—521
4. Morbidität und Mortalität der Civilbevölkerung an jenen Infectiouskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.	
Einleitung	522
a) Nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem Domicil der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	523—533
b) Nach dem Alter	534—537
5. Zählung der notorisch Trunkfüchtigen	537—539
B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.	
1. Städtische Bäder	539—543
2. Rettungswesen	544—545
3. Impfwesen	546
4. Begräbniswesen	547—550
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	550—551
6. Confiscationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen	552
C. Veterinär-Angelegenheiten.	
1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	553
2. Viehseuchen	554—561
3. Das k. und k. Militär-Thierarznei-Institut	562
4. Schlachtungen und Schlachthäuser	563—565
5. Viehbeschau	566—569
6. Die Wiener Wasenmeisterei	570

XVI. Lebensmittel-Versorgung.**A. Märkte und Lagerhäuser.****1. Märkte.**

a) Einleitung	572
b) Der Centralviehmarkt	573—589
c) Die Markthallen	590—592
d) Der Fischmarkt	593—594
e) Der Pferdemarkt	595
f) Offene Märkte für Heu, Stroh, Kraut zc.	595—596
g) Sonstige offene Märkte	597—598
h) Einnahmen und Ausgaben für die städtischen Märkte . .	599

2. Lagerhäuser.

a) Das Lagerhaus der Stadt Wien	600—602
b) Die Lagerhäuser der Ersten österreichischen Actiengesellschaft für öffentliche Lagerhäuser	602—604

**B. Lebensmittelpreise, insoweit sie nicht bereits im vorhergehenden Capitel
(Märkte und Lagerhäuser) angegeben worden sind**

604—617

C. Lebensmittel-Verbrauch.

1. Verbrauch von den der Linienverzehrungssteuer unterliegenden Gegenständen	617—619
2. Tabakverkauf durch die k. k. Tabakregie	620—622

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankencassen.**A. Gewerbliche Angelegenheiten.****1. Gewerbe.**

a) Gewerbeanmeldungen	624—626
b) Stand der Gewerbe	627
c) Die Realgewerbe	627
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	627—629

2. Gewerbliche Genossenschaften.

a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	630—637
b) Vermögensgebarung	638—647
c) Lehrlingswesen	648—651
d) Fonde und Stiftungen	652—655
e) Herbergen und Geldunterstützungen an zugereiste Gehilfen .	656
f) Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung .	657—658

3. Gewerbliche Gerichte.

a) das k. k. Gewerbegericht	659—661
b) Schiedsgerichtliche Ausschüsse der gewerblichen Genossen- schaften	662—665

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge	666
b) Dampfkessel	667—669
c) Motoren	670
d) Automaten	671
e) Überstundenarbeit	672
f) Arbeitseinstellungen	673—677
g) Ausverkäufe	678—679

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeitsvermittlungsammt	680—684
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	684—687
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	688—696
4. Lehrlingstellenvermittlung	697—701

C. Krankencassen.	
1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen und zum Erfasse der obligatorischen Krankencassen berechnigte registrierte Hilfs-cassen.	
Einleitung	702
a) Beiträge zu den Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen und Leistungen dieser Cassen nach ihren statutenmäßigen Bestimmungen	702—711
b) Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage, Entbindungen bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankencassen	710—717
c) Morbidität der Mitglieder	718—723
d) Vermögensgebarung	724—737
2. Die sonstigen registrierten Hilfs-cassen	737—745
3. Krankencassen-Verbände	746—747
4. Meisterkrankencassen der gewerblichen Genossenschaften	747—748
5. Die Wiener Dienftboten-Krankencasse	748—749
6. Krankenversicherung der städtischen Arbeiter	750—751
D. Unfallversicherung	752

XVIII. Sparcassen und Pfandleihanstalten.

A. Sparcassen.	
1. Die k. k. Postsparcasse	754—758
2. Die sonstigen Sparcassen	759—762
B. Pfandleihanstalten.	
1. Gemeinde-Pfandleihanstalt	763—764
2. K. k. Versatzamt	765—768
3. Pfandleihgeschäft der Allgemeinen Verkehrsbank	769—772
4. Privat-Pfandleihanstalten	772

XIX. Öffentlicher Verkehr.

A. Postverkehr	774—779
B. Telegraphen-Verkehr	780—781
C. Telephon-Verkehr	781—782
D. Flußschiffahrt.	
1. K. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	783—786
2. Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	787
3. Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft	787—788
4. Ruder-schiffahrt	788—789
5. Überfuhren	790
E. Eisenbahnverkehr.	
1. Hauptbahnen mit Ein-schluß der Stadtbahn.	
a) Personenzugs-Verkehr	790—791
b) Personenverkehr	792—794
c) Güterverkehr	795—805
d) Insbesondere die Stadtbahn	806—807
2. Sonstige Eisenbahnen.	
a) Kahlenberg-Eisenbahn	807—808
b) Dampftramway der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Comp.	808—810
c) Städtische Straßenbahnen, ehemals Wiener Tramway	810—815
d) Neue Wiener Tramway	815—818
e) Localbahn Wien — Wiener Neudorf — Guntramsdorf — Baden	818
f) Straßenbahn Wien — Ragnan	819
F. Straßenverkehr im Polizeirayon	819—821
G. Fremdenverkehr im Polizeirayon	822—823

	Seite
XX. Vereinswesen.	
A. Vereine überhaupt	826
B. Banken	827—834
C. Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften.	
1. Die registrierten Spar- und Vorschußvereine	835—836
2. Die registrierten Consum-Vereine	836
3. Die sonstigen registrierten Erwerbs- und Wirtschaftsgenossen- schaften	837—839
Anhang. Die städtische Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Lebens- und Renten- Versicherungs-Anstalt	839—840
XXI. Armenpflege.	
A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	842
B. Fonds und Stiftungen für Zwecke der Armenpflege.	
1. Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
a) Der allgemeine Versorgungsfond	843—844
b) Der Bürgerladfond	844—845
c) Der Bürgerspitalfond	845—847
d) Sämmtliche Fonds für Zwecke der öffentlichen Armenpflege	848—849
2. Stiftungen für Zwecke der Armenbetheilung	850
C. Armenbetheilung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	851—857
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	858
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	858—860
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	860—863
b) Auf Kosten der Privatvereine	864
4. Fürsorge für Arbeitlose	865—871
D. Armen-Krankenpflege und =Leichenbestattung.	
1. Armenkrankenpflege	872—878
2. Armen-Reconvalescentenpflege	878
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	878
E. Armenkinderpflege.	
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und dem magistrati- schen Departement für Armenkinderpflege zugeführte Kinder	879
2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	880—884
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	884
3. Armenkinderpflege innerhalb der Anstalten.	
a) Die niederösterreichische Landesfindelanstalt in Wien	885
b) Die k. k. Waisenhäuser	885
c) Die städtischen Waisenhäuser	885—889
d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder	890—891
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser	892
2. Grundspitäler	892
3. Städtische Versorgungshäuser	893—899
4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungs- anstalten	899—900
G. Hauptübericht über die Armenpflege	900—904
Sachregister	905—941
Berichtigungen	941—942

